

PDFsender for Tobit® DvISE®

Version 2.5



©COSYNUS GmbH

PDFsender

Installation & Konfiguration

1. Voraussetzungen.....	4
2. Installation.....	5
3. Lizenzierung beim ersten Start.....	9
4. Allgemeines.....	11
5. Konfiguration	12
5.1. File.....	12
5.1.1. Close	12
5.2. Options	12
5.2.1. Settings.....	13
5.2.2. Online.....	19
5.2.3. Show Activity Log.....	19
5.2.4. Debug Level.....	20
5.2.5. Clear.....	21
5.2.6. Copy.....	21
5.2.7. Install service	21
5.2.8. Uninstall service	22
5.2.9. Start Service.....	22
5.2.10. Restart service.....	23
5.2.11. Stop service	23
5.3. License	23
5.3.1. Show license key.....	24
5.3.2. Enter license	24
5.3.3. Clear license key.....	24
5.4. Help.....	25
5.4.1. Info.....	25
5.4.2. Webupdate	25
6. Anhang.....	27
6.1. Gültigkeitsbereiche von @@-Befehlen.....	27
6.1.1. Weiterverwendung der @@-Befehle.....	27

PDFsender

Installation & Konfiguration

6.2. Anwendungsbeispiel „Standard“	28
6.3. Weitere Beispiele.....	29
6.3.1. Email mit PDF-Anhang.....	29
6.3.2. Weitere Anlagen an die Email anfügen	29
6.3.3. Serien-Email.....	29
6.3.4. Digitales Briefpapier.....	30
6.3.5. Email über Filescanservice aus dem Import-Verzeichnis.....	30
7. Referenz.....	31
7.1. Technischer Überblick.....	31
7.2. Eingebettete Befehle (@@-Befehle)	33
7.2.1. Konvertierung aktivieren.....	33
7.2.2. Dateinamen für Anhang angeben	34
7.2.3. Befehle zur Konvertierung	34
7.2.4. Nachfolgenden ASCII-Text in PDF übernehmen.....	35
7.2.5. Nachfolgenden ASCII-Text in Emailbody übernehmen	35
7.2.6. PDF-Dokument verschlüsseln	35
8. Impressum	36

PDFsender

Installation & Konfiguration

1. Voraussetzungen

Die Installation des COSYNUS PDFsender for Tobit DvISE kann auf den Betriebssystemen Windows NT 4, Windows 2000 und Windows XP erfolgen. Sollte Tobit DvISE auf Novell Netware installiert sein, benötigen Sie den aktuellsten Novell Netware Client für Ihr Betriebssystem. Deinstallieren Sie vorher den Microsoft Netware Client, um eine korrekte Funktionsweise zu gewährleisten.

Für den einwandfreien Betrieb der Tobit DvISE-Installation ist eine korrekte Konfiguration gemäß Handbuch zwingend erforderlich. Sollten Sie Rückfragen haben, wenden Sie sich bitte vor Aktivierung der Services an einen Fachhandelspartner von COSYNUS (CSP, <http://www.cosynus.de/csp>) oder an COSYNUS direkt. Sie erhalten dort auf Anfrage die gewünschte Dienstleistung.

COSYNUS PDFsender for Tobit DvISE benötigt zwingend die COSYNUS Extended Security Services (CESS). Eine entsprechende Lizenz mit eingeschränkter Funktionalität ist in Ihrer erworbenen COSYNUS PDFsender-Lizenz enthalten.

HINWEIS:

Installieren und konfigurieren Sie unbedingt CESS gemäß den Anweisungen in der Dokumentation bevor Sie COSYNUS PDFsender installieren.

PDFsender ermöglicht es Ihnen, über Ihre bisherige LAN-Faxschnittstelle aus Faxaufträgen automatisch serverbasiert Emails zu generieren. Da Ihr Server hierfür in der Lage sein muß, externe Emails zu versenden, benötigen Sie Tobit David ab Version 7.

PDFsender

Installation & Konfiguration

2. Installation

Starten Sie das Programm SETUP.EXE und wählen Sie die Sprache aus, in der Sie das Setup ausführen möchten.



Beachten Sie bitte unseren Copyright-Hinweis!



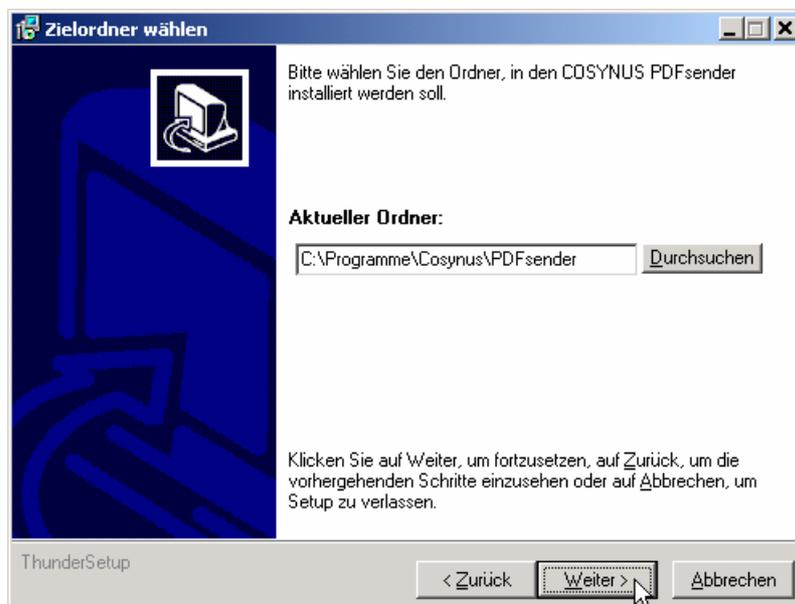
PDFsender

Installation & Konfiguration

Wenn Sie mit unseren Lizenzbedingungen einverstanden sind, klicken Sie bitte auf „Zustimmen“. Sie können die Lizenzbedingungen auch ausdrucken. Sollten Sie mit den Lizenzbedingungen nicht einverstanden sein, setzen Sie sich bitte mit uns wegen der Rückgabe Ihrer Lizenz in Verbindung.



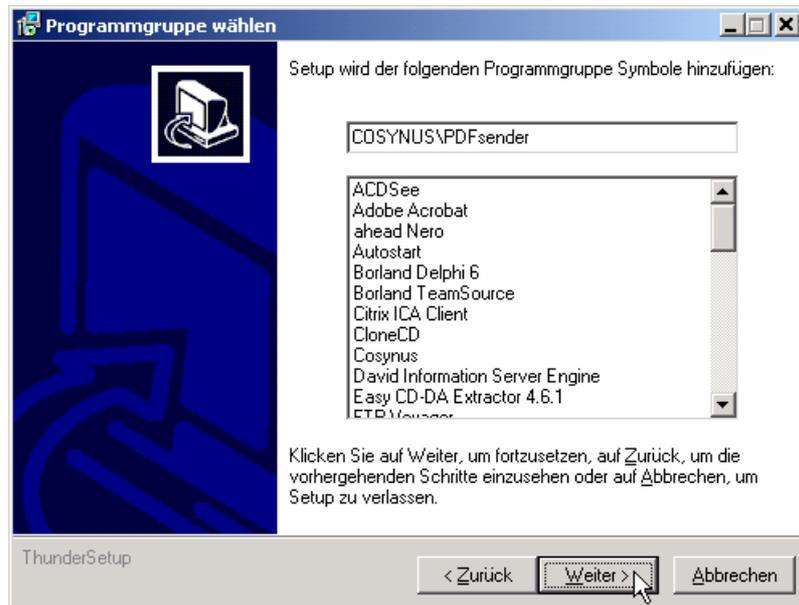
Wählen Sie nun das Verzeichnis aus, in dem die Programm-Dateien abgelegt werden sollen. Achtung: Das Verzeichnis darf kein Netzwerklaufer sein!



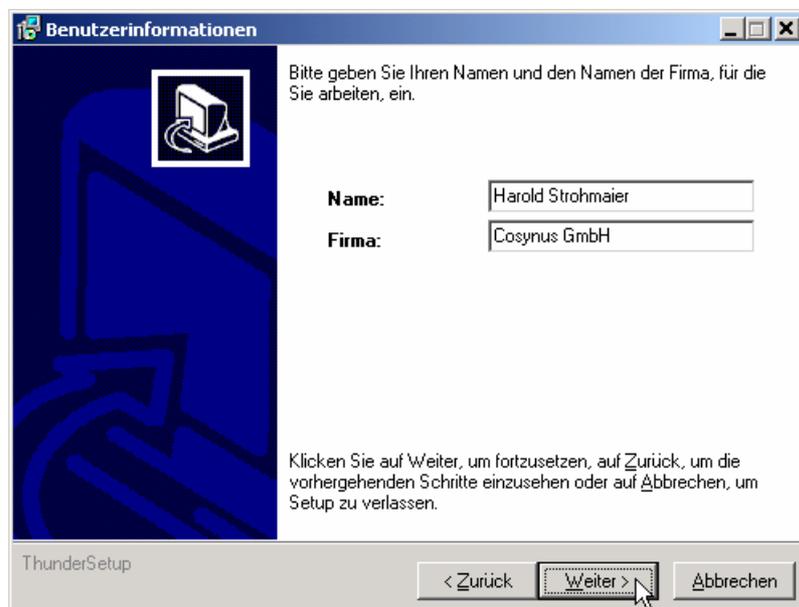
PDFsender

Installation & Konfiguration

Die Programmverknüpfungen werden im Profil „All Users“ gespeichert:



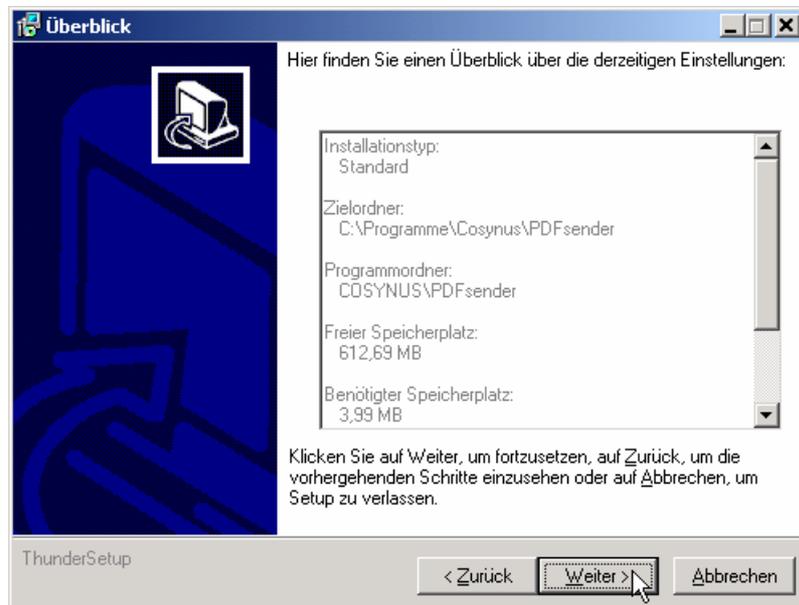
Tragen Sie bitte den Namen und die Firma des Lizenznehmers ein. Es wird die Vorgabe verwendet, die bei der Installation von Windows angegeben wurde:



PDFsender

Installation & Konfiguration

Nachdem alle notwendigen Einstellungen gemacht wurden, können Sie im Überblick die Werte noch einmal kontrollieren und gegebenenfalls über die Zurück-Schaltfläche Ihre Eingaben korrigieren.



Nachdem die Installation abgeschlossen ist, werden Sie informiert, ob ein Neustart erforderlich ist. Dies ist immer dann der Fall, wenn eine der installierten Dateien in Benutzung war und ersetzt werden musste. Starten Sie bitte vor dem Neustart weder die Applikation noch ein anderes Setup, um sicherzustellen, dass die Installation einwandfrei und ordnungsgemäß durchgeführt wird.



PDFsender

Installation & Konfiguration

3. Lizenzierung beim ersten Start

Wählen Sie die Benutzeranzahl aus, die Sie lizenziert haben:



The screenshot shows a dialog box titled "Cosynus Registrierung". At the top, there is a logo with a blue 'C' and the word "Registrierung" in white. Below the logo, there is a paragraph of text explaining that the program needs a Freischaltcode (activation code) which is computer-specific and must be re-entered after system changes. It mentions that the code is obtained from COSYNUS GmbH. Contact information is provided: Telefon: 0800-COSYNUS, +49 6151 9448-0; Fax: +49 6151 9448-500; eMail: registrierung@cosynus.de. There is a button labeled "eMail-Formular". Below this, there is a section for "Lizenzversion:" with a radio button selected for "PDFsender". The "Systemcode:" field contains "466A-3BF6-8D". The "Licensed users:" field contains "25" and has a mouse cursor over it. The "Freischaltcode:" field is empty. A "Registrieren" button is at the bottom right.

Sie können sich sofort registrieren lassen. Klicken Sie dazu auf die Schaltfläche „eMail Formular“ und tragen Sie in diesem Formular alle erforderlichen Daten ein:

PDFsender

Installation & Konfiguration

Cosynus Registrierung

Registrierung via eMail

Systemschlüssel: 466A-3BF6-8D

Lizenzversion: PDFsender

Benutzerzahl: 25

Betriebssystem: Windows 2003 Server

Ansprechpartner: Harold Strohmaier

Firma: COSYNUS GmbH

Adresse: Heidelberger Straße 44

ZIP / Ort: 64285 Darmstadt

Land: Deutschland

Telefon: +49 6151 9448-0

Fax: +49 6151 9448-500

eMail: info@cosynus.de

Ja, ich möchte Informationen zu Veranstaltungen und Produkten der COSYNUS GmbH zugesendet bekommen.

Abbruch Absenden

Für die Freischaltung per Telefon benötigen wir den Systemcode. Der Systemcode ist für jeden PC unterschiedlich. Rufen Sie nun innerhalb der üblichen Geschäftszeiten 0800-COSYNUS (oder +49 6151 9448-0) an. Wir generieren sofort einen Freischaltcode. Wenn Sie eine Testlizenz verwenden, ist dieser Schlüssel mit einem Ablaufdatum versehen. In jedem Fall aber ist es wichtig, dass Sie diesen Freischaltcode sofort eintragen, da dieser nur für kurze Zeit gültig ist.

Wenn Sie von uns den Freischaltcode erhalten haben, tragen Sie diesen bitte im Lizenzdialog ein und klicken danach auf „Registrieren“:

Systemcode: 466A-3BF6-8D

Licensed users: 25

Freischaltcode: ACC2-65AA-7A

Registrieren

Nun muß PDFsender neu gestartet werden.

PDFsender

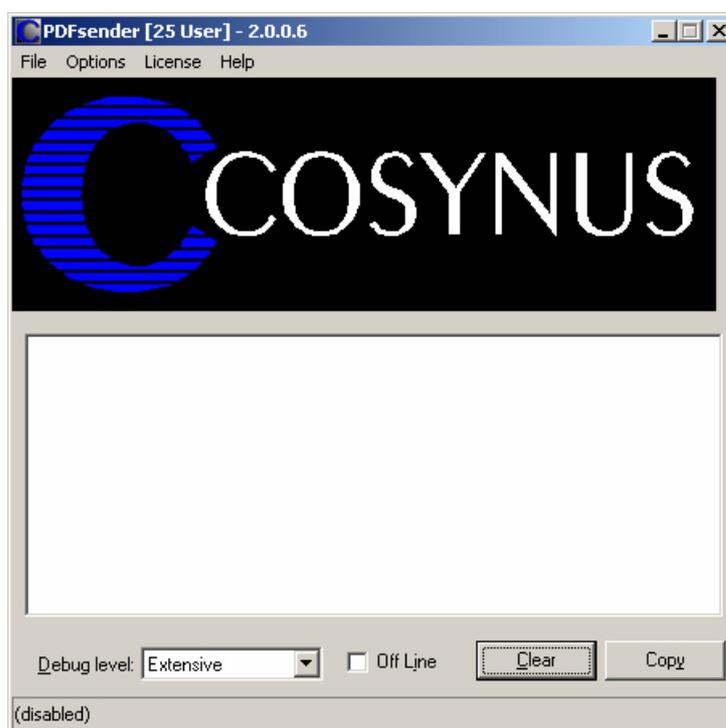
Installation & Konfiguration

4. Allgemeines

Nach dem Programmstart sehen Sie den Startbildschirm von PDFsender. Ein Klick auf das COSYNUS-Logo verbindet Sie sofort mit unserer Internetseite. Im unteren Teil sind die notwendigen Elemente zur Überwachung der CESS positioniert.

Die Konfiguration arbeitet an einigen Stellen mit Listen die Sie entweder mit Hotkeys oder dem jeweiligen Kontextmenü editieren können:

Hier noch ein paar Hinweise zum Startfenster:



Beachten Sie bitte die Fußzeile, die Ihnen genau darüber Auskunft gibt, in welchem Status sich PDFsender befinden. Wenn die Funktionen durch die Applikation ausgeführt werden, wird in der Fußzeile das letzte Verarbeitungsdatum dargestellt:

Last scan @ 27.05.2002 10:40:34

Ist PDFSender deaktiviert, erscheint (disabled) in der Fußzeile:

(disabled)

Wenn PDFsender als Dienst gestartet wurden, wird nur die Konfiguration der Betriebsparameter von der gestarteten Applikation ausgeführt:

(started as service)

PDFsender

Installation & Konfiguration

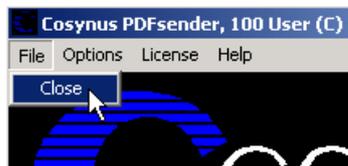
5. Konfiguration



5.1. File

5.1.1. Close

Um PDFsender wieder zu beenden, können Sie ALT+F4 drücken oder im Menü *F*ile den Eintrag *C*lose auswählen:



5.2. Options

Über das Menü *O*ptions? *S*ettings gelangen Sie in den eigentlichen Konfigurationsdialog. Beachten Sie bitte, dass keine Nachrichten verarbeitet werden, solange dieser Dialog geöffnet ist.



PDFsender

Installation & Konfiguration

5.2.1. Settings

The screenshot shows the 'Options' dialog box for PDFsender. It is divided into several sections: 'PDFsender ID' (1), 'Scan Interval' (1 Second(s)), 'David Server' (\\cosynus02), 'Settings Fax' (Pre Include: C:\Programme\Cosynus\PDFsender\pref, Post Include: C:\Programme\Cosynus\PDFsender\pos), 'Settings Email' (Pre Include: C:\Programme\Cosynus\PDFsender\pre, Post Include: C:\Programme\Cosynus\PDFsender\pos, Subject: (empty), PDF name: Attachment.pdf, PDF author: COSYNUS PDFSender), and 'Page size' (Height (inch): 11.6, Width (inch): 8.2, Height (pixel): 2285, Width (pixel): 1728). On the right side, there are buttons for 'OK', 'Cancel', 'User config', and '@@ commands'.

Die Konfiguration ist in mehreren Schritte durchzuführen. Zuerst sind die Systemeinstellungen festzulegen. Danach folgen die Einstellungen der Regeln für eingehende Nachrichten und die Regeln für den Versand. Zum Schluß definieren Sie die individuellen Benutzereinstellungen.

5.2.1.1. PDFsender-ID

Tragen Sie hier eine eindeutige Nummer ein. Wenn Sie mehrere Installationen von PDFsender haben, die gleichzeitig den gleichen David-Server bedienen, darf diese Nummer keinesfalls doppelt verwendet werden.

5.2.1.2. Scan Interval

Je kürzer das eingestellte Intervall, desto schneller werden die Nachrichten verarbeitet. Ein Intervall von zwei Sekunden erzeugt in der Regel keine für den Benutzer spürbare Verzögerung.

5.2.1.3. David Server

Vorab muß für jeden Server, der von PDFsender bedient wird, in der Konfiguration der COSYNUS ExtendedSecurityServices (CESS) PDFsender als Snap-In eingetragen werden.

CESS ? Options ? Settings ? SEND ? Snap-Ins:

Tragen Sie in der Liste folgende Zeile ein:

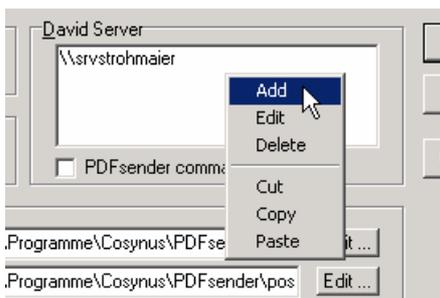
PDFsender

Installation & Konfiguration

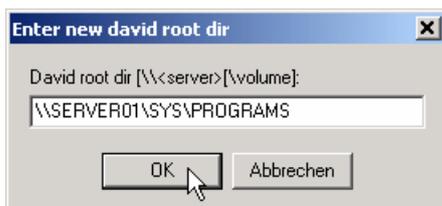
15=PDFsender;120;

ein. Das Intervall von 120 Sekunden können Sie an Ihre Bedürfnisse anpassen. Beachten Sie auch die Dokumentation zu CESS.

Tragen Sie nun Ihre(n) David-Server ein. Beachten Sie, daß der Beginn des UNC-Namens bis zum David-Verzeichnis erwartet wird.



Liegt z.B. die David-Installation auf SERVER01/SYS:PROGRAMS\DAVID, so geben Sie \\SERVER01\SYS\PROGRAMS ein. Bei NT-Installationen ist das in der Regel der Servername, auf dem die David-Installation arbeitet



Mit der Eintragung in dieser Liste wird automatisch im Verzeichnis ..\archive\system\cosynus\pdfsend die Datei DUPLOG.INI mit dem Duplog-Eintrag erstellt. Bei Deaktivierung sollte diese Datei und die evtl. vorhandene Datei PDFsndr.log bei Bedarf manuell entfernt werden.

5.2.1.4. PDFsender command required

In einigen seltenen Fällen funktioniert die automatische Erkennung der zu konvertierenden Aufträge nicht korrekt. Dann sollten Sie generell mit dem @@;PDFSENDER-Command arbeiten. Ist diese Option aktiviert, werden Aufträge nur dann als PDF-Email versendet, wenn Sie diesen Befehl enthalten. Wenn Sie diese Option deaktivieren, benötigen Sie bei Ihren Fax-Versandaufträgen nicht mehr den Befehl @@;PDFSENDER. *PDFsender* überprüft dann die angegebene Zieladresse und entscheidet automatisch, ob der Faxauftrag in eine PDF-Email-Auftrag umgewandelt werden soll.

PDFsender

Installation & Konfiguration

5.2.1.5. Settings Fax

Definieren Sie hier Include-Dateien die vor der Konvertierung in das PDF-Format ausgeführt werden. Diese Option ermöglicht es Ihnen, für Faxaufträge zusätzlich @@-Befehle zu definieren. Dazu geben Sie in dem Eingabefeld den Pfad und Dateinamen einer Textdatei an, die Ihre Befehle enthält. Um die Datei zu bearbeiten, klicken Sie auf die Schaltfläche „Edit“ oder klicken doppelt auf den Dateinamen. Für weitere Informationen zu Include-Dateien und den darin möglichen Befehlen gibt es weitere Hinweise in der DvISE-Dokumentation.

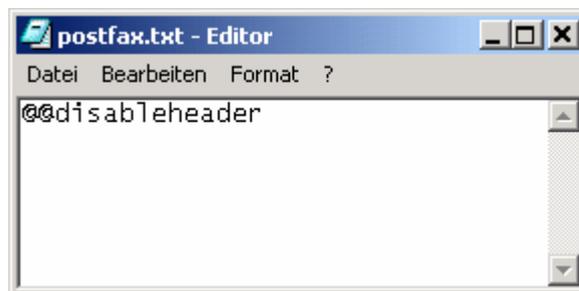
Pre Include

Der Inhalte der hier angegebenen Datei wird vor den @@-Befehlen aus Ihrem Auftrag eingefügt. Gleiche @@-Befehle in Ihrem Auftrag „überschreiben“ die hier definierten @@-Befehle. Somit können Sie Standardwerte für jeden Auftrag definieren, die der Anwender übersteuern kann.

Post Include

Die Inhalte der hier angegebenen Datei werden nach Ihrem Auftrag eingefügt. Gleiche @@-Befehle in Ihrem Auftrag werden durch hier enthaltene @@-Befehle „überschrieben“. Somit können Sie feste Werte für jeden Auftrag definieren, die der Anwender nicht übersteuern kann.

Beispiel:



PDFsender

Installation & Konfiguration

5.2.1.6. Settings Email

Definieren Sie hier Include-Dateien, die vor dem Versand der Email zum enthaltenen Emailtext zugefügt werden. Die Option ermöglicht es Ihnen, für Emails zusätzlich @@-Befehle oder Inhalte zu definieren. Dazu geben Sie in dem Eingabefeld den Pfad und Dateinamen einer Textdatei an, die Ihre Befehle enthält. Um die Datei zu bearbeiten, klicken Sie auf die Schaltfläche „Edit“ oder klicken doppelt auf den Dateinamen. Für weitere Informationen zu Include-Dateien und den darin möglichen Befehlen gibt es weitere Hinweise in der DvISE-Dokumentation.

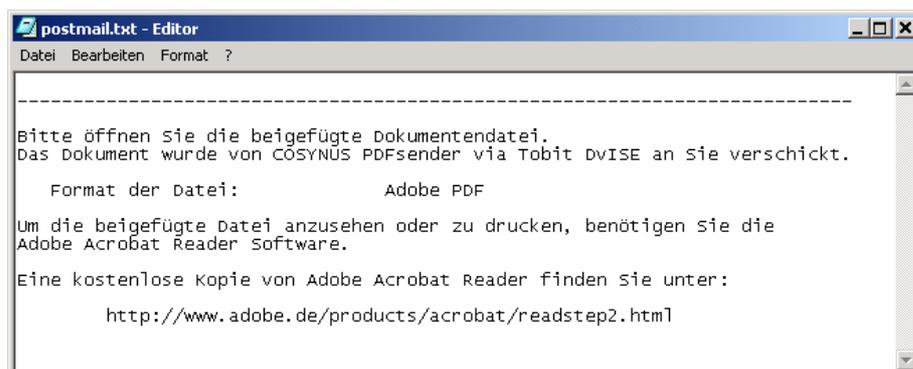
Pre Include

Der Inhalt der hier angegebenen Datei wird vor den @@-Befehlen aus Ihrem Auftrag eingefügt. Gleiche @@-Befehle in Ihrem Auftrag „überschreiben“ die hier definierten @@-Befehle. Somit können Sie Standardwerte für jeden Auftrag definieren, die der Anwender übersteuern kann. Freier Text wird vor dem im Auftrag übergebenen Mailtext eingefügt.

Post Include

Die Inhalte der hier angegebenen Datei werden nach Ihrem Auftrag eingefügt. Gleiche @@-Befehle in Ihrem Auftrag werden durch hier enthaltene @@-Befehle „überschrieben“. Somit können Sie feste Werte für jeden Auftrag definieren, die der Anwender nicht übersteuern kann. Freier Text wird nach dem im Auftrag übergebenen Mailtext eingefügt. Eine Anwendungsmöglichkeit hierfür ist die Verwendung eines standardisierten Email-Fußtextes, der den Empfänger der Email z.B. auf die Bezugsquelle für den AcrobatReader hinweist.

Beispiel:



Subject

Geben Sie hier einen Standardwert für den Betreff der generierten Emails an, falls diese in den Include-Dateien, noch im Faxauftrag den Befehl @@BETREFF (oder auch @@REFERENZ, @@REF, @@SUBJECT, @@SUB) verwenden.

PDFsender

Installation & Konfiguration

PDF name

Geben Sie hier einen Standardwert für den Dateinamen an, der das an die Email angefügten PDF-Anlage bezeichnet. Dieser Wert wird nur verwendet, wenn im eigentlichen Auftrag kein Name für den Dateianhang definiert wurde.

PDF author

Geben Sie hier ein, welcher Name in der von PDFsender generierten PDF-Datei als Autor hinterlegt wird.

5.2.1.7. Page size

Definieren Sie hier die Größe des erzeugten PDF-Dokumentes. Es kann je nach Einstellungen im Ursprungsdokument erforderlich sein, die Standardvorgabe (DIN A4) zu verändern. Die Angaben in Pixel beziehen sich auf die Größe der vom Servicelayer im Normalfall konvertierten TIF-Images.

PDFsender

Installation & Konfiguration

5.2.1.8. User config

Durch Anklicken dieser Schaltfläche öffnen sich der Windows Editor und zeigt Ihnen die Datei „userlist.txt“ an. In dieser Datei sind alle berechtigten Benutzer von *PDFsender* mit Ihrem Windows- oder Netwareanmeldename (User-Account) aufgelistet.

PDFsender füllt diese Liste automatisch, sobald ein Benutzer seinen ersten Auftrag versendet. Ist die freigeschaltete Anzahl der für *PDFsender* freigeschalteten Lizenzen erreicht, werden keine weiteren Benutzer dieser Liste hinzugefügt. Die Aufträge nicht lizenzierter Benutzer werden ohne Bearbeitung an den Tobit Service Layer übergeben von diesem versucht, als Fax zu versenden

Sie können diese Datei editieren, um Benutzer aus dieser Auflistung zu entfernen, die nicht mit *PDFsender* arbeiten sollen. Berechtigte Benutzer müssen dann entweder sofort anschließend einen Auftrag generieren, um in die Liste aufgenommen zu werden. Alternativ ist es auch möglich, die berechtigten Benutzer manuell in die Liste einzutragen.



PDFsender

Installation & Konfiguration

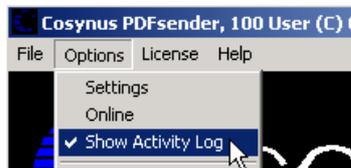
5.2.2. Online

Wenn Sie PDFsender deaktivieren möchten, ohne die Applikation zu beenden, Wählen Sie *Options? Online*. Der Haken vor „Online“ zeigt an, ob PDFsender aktiv ist und damit Nachrichten verarbeitet werden. Beachten Sie, dass bei korrekter Konfiguration keine Nachrichten versendet werden können, wenn PDFsender nicht online geschaltet ist!



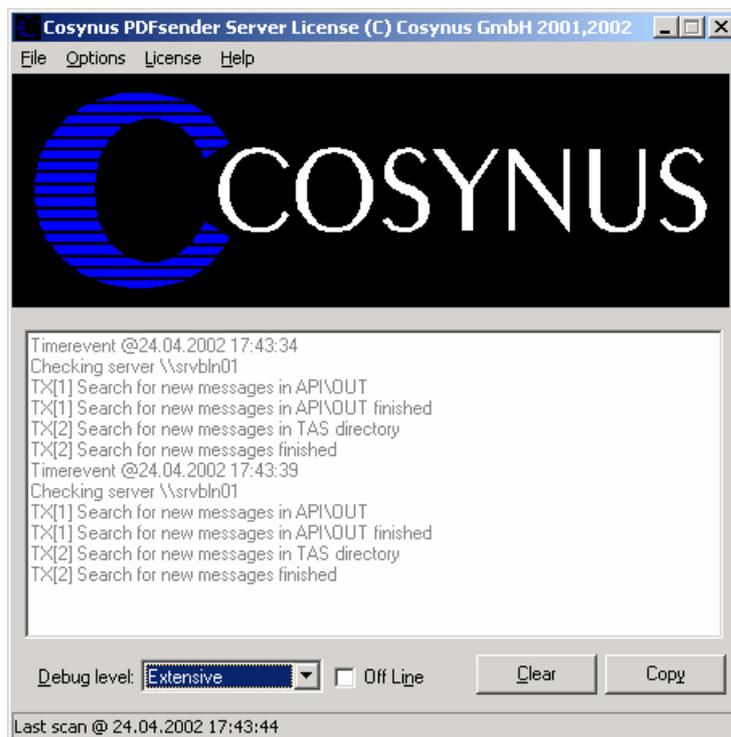
5.2.3. Show Activity Log

Wenn Sie den Verarbeitungsmonitor nicht sehen möchten, können Sie über *Options? Show Activity Log* diesen Bereich aus- und wieder einblenden. Beachten Sie bitte, dass diese Option nicht gespeichert wird. Nach jedem Programmstart wird der Verarbeitungsmonitor angezeigt. Durch Einblenden des „Activity Log“ können Sie die derzeitige Aktivität des PDFsenders überprüfen, wenn dieser nicht als Dienst gestartet ist. Dies ist insbesondere bei Einrichtung und Konfiguration sehr hilfreich.



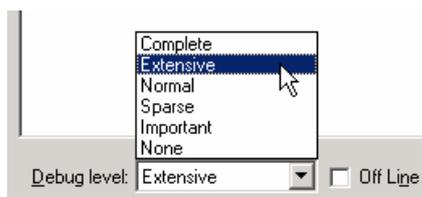
PDFsender

Installation & Konfiguration



5.2.4. Debug Level

Der Detaillierungsgrad der im Log angezeigten Meldungen kann über den „Debug level“ gesteuert werden und entspricht weitestgehend der Funktionsweise des DvISE-Admin-Portmonitors.



Standardwert ist „Extensive“. Dies bedeutet es werden Ihnen zu jedem verarbeiteten Auftrag auch Meldungen gegeben. Wenn kein Auftrag anliegt, werden auch keine Meldungen generiert.

Die Einstellung „Complete“ zeigt alle verfügbaren Meldungen an.

Soll die Anzeige im Debug-Monitor eingefroren werden, obwohl die restliche Verarbeitung weitergehen soll, ist die Option „Off line“ zu aktivieren. Mit „Off line“ verhindern Sie, daß weitere Meldungen in das Debug-Fenster geschrieben werden. Die Verarbeitung wird weiter ausgeführt. Scrollen Sie mit dem Laufbalken nach unten, um die aktuellsten Meldungen zu sehen.

PDFsender

Installation & Konfiguration



5.2.5. Clear

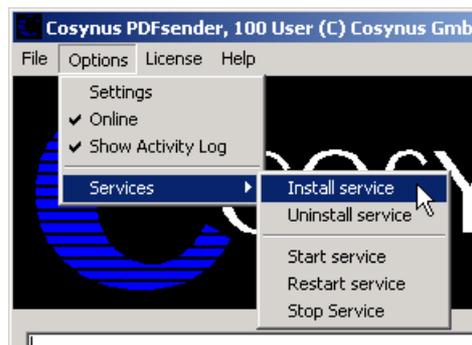
Löscht die angezeigten Meldungen in Debug-Monitor

5.2.6. Copy

Kopiert alle Meldungen im RTF-Format in die Windows-Zwischenablage. Wenn der Inhalt der Zwischenablage z.B. in Wordpad eingefügt wird, bleibt die farbliche Formatierung zur besseren Übersichtlichkeit erhalten.

5.2.7. Install service

Um PDFsender als Service zu installieren, wählen Sie *Options? Services? Install Service*. Achtung: Sie können PDFsender nur als Service starten, wenn David nicht auf einen Novell-Server installiert ist.



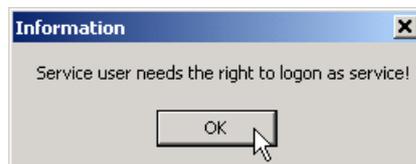
Tragen Sie den Anmeldenamen und das Passwort ein, mit dem sich der Dienst anmelden soll. Wir empfehlen, die Voreinstellung zu übernehmen, wenn PDFsender auf dem gleichen Rechner wie David installiert wird. Damit hat PDFsender ausreichend Rechte. Bei Bedarf kann auch *LocalSystem* (ohne Passwort) als Benutzer eingetragen werden. Der Dienst wird beim nächsten Systemstart automatisch gestartet. Beachten Sie bitte, dass bei Windows NT 4.0-Servern das vorangestellte ‚\‘ nicht verwendet werden darf. Eventuell müssen Sie den Benutzer voll mit der zugehörigen Domäne qualifizieren (z.B. COSYNUS\DVU-SRVDAVID):

PDFsender

Installation & Konfiguration

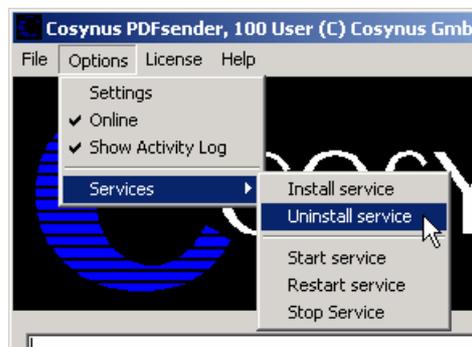


Beachten Sie bitte, dass der Benutzer, mit dem sich der Dienst anmeldet, das Recht haben muss, sich als Dienst anzumelden.



5.2.8. Uninstall service

Möchten Sie die CESS deinstallieren, können sie den Dienst wieder entfernen, indem Sie den Menüeintrag *Options? Services? Uninstall Service* verwenden:



Der Dienst kann direkt über den Windows-Dienstemanager gestartet und gestoppt werden. Über die Menüpunkte *Options? Services? Start Service*, *Options? Services? Restart Service* und *Options? Services? Stop Service* geht dies auch direkt aus PDFsender.

5.2.9. Start Service

Mit *Start service* starten Sie PDFsender als Dienst. Zeitgleich führt die als Applikation gestartete Instanz von PDFsender keine Aufträge mehr aus,

PDFsender

Installation & Konfiguration

sondern dient nur noch zur Konfiguration. Änderungen in der Konfiguration werden sofort an den Dienst übergeben.

5.2.10. Restart service

Beendet den Dienst und startet ihn wieder neu. Diese Funktion ist dann sinnvoll, wenn im Menü *Options* der Timer aktiviert wurde.

5.2.11. Stop service

Beendet den Dienst und veranlaßt die als Applikation gestartete Instanz wieder alle Funktionen zu übernehmen.

5.3. License

Welche Lizenz aktuell installiert ist, sehen Sie direkt im Fenstertitel von PDFsender.

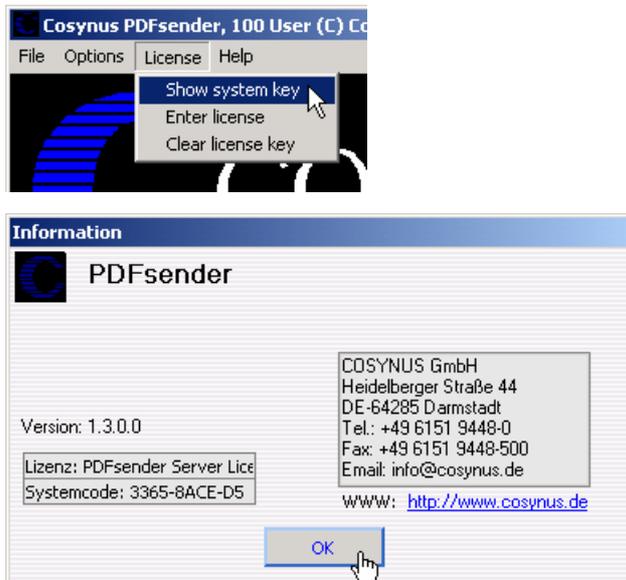


PDFsender

Installation & Konfiguration

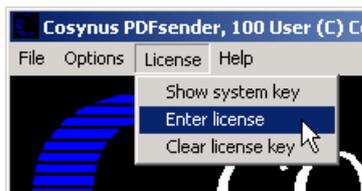
5.3.1. Show license key

Sie können bei Testlizenzen über *License? Show license key* prüfen, wie viel Restlaufzeit Sie noch haben.



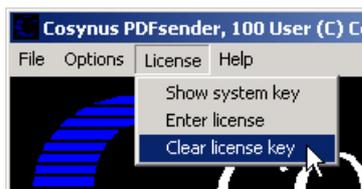
5.3.2. Enter license

Wenn Sie eine andere Lizenz verwenden möchten, weil Sie z.B. inzwischen mehr Benutzer einsetzen oder einfach nur eine Testlizenz gegen eine dauerhafte Lizenz austauschen möchten, benutzen Sie hierzu *License? Enter license*.



5.3.3. Clear license key

Möchten Sie PDFsender nicht mehr verwenden, müssen Sie die installierte Lizenz über *License? Clear license key* löschen.



PDFsender

Installation & Konfiguration

5.4. Help

5.4.1. Info

Über *Help? About* erhalten Sie Informationen über die aktuell eingesetzte Programmversion sowie alle erforderlichen Kontaktdaten, um mit COSYNUS in Verbindung treten zu können.



5.4.2. Webupdate

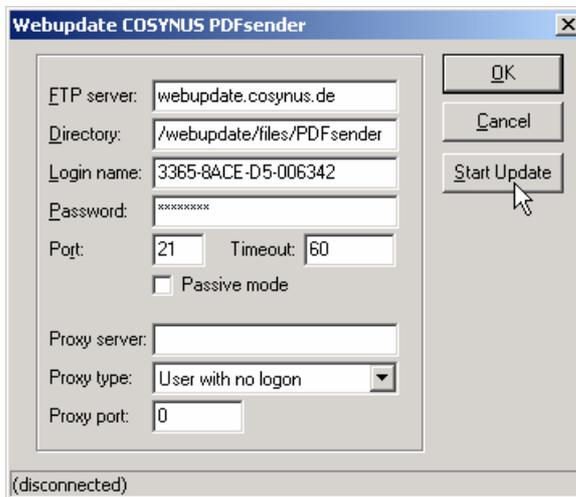
Möchten Sie PDFsender aktualisieren, können Sie die Funktion *Help? WebUpdate* benutzen. Voraussetzung hierfür ist, daß PDFsender direkten Zugang zum Internet hat und der FTP-Port (21) sowie die Namensauflösung (DNS) freigeschaltet sind. In den meisten Fällen kann der Zugriff auch über einen FTP-Proxy-Server durchgeführt werden. Sie benötigen für diese Funktionen einen gültigen Account auf dem FTP-Server von COSYNUS. Diesen Account erhalten Sie, wenn Sie für PDFsender einen Softwarepflegevertrag abschließen.



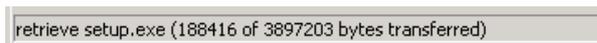
PDFsender

Installation & Konfiguration

Bitte verändern Sie die Einstellungen nur, wenn Sie von COSYNUS oder Ihrem Händler diesbezüglich benachrichtigt werden. Damit ist sichergestellt, dass Sie die Software immer direkt von COSYNUS erhalten.



Der Fortschritt der Ladevorganges wird angezeigt:



Beachten Sie bitte, dass vor dem eigentlichen Update PDFsender beendet werden muß!



6. Anhang

6.1. Gültigkeitsbereiche von @@-Befehlen

Im Auftrag übergebene @@-Befehle werden i.d.R. komplett bei der Konvertierung in das PDF-Image ausgewertet (s. dazu auch das Kapitel „Referenz“). Einige dieser Befehle sind für den weiteren Versand nicht mehr erforderlich. Dies ist z.B. der Befehl zum Einbinden der Unterschrift oder zum Hinterlegen eines Formulars. Andere Befehle sind jedoch zwingend erneut anzuwenden. Hierzu gehört als wichtigstes Element die Emailadresse des Empfängers, aber auch Versandtermine, der Betreff, Trackinginformationen müssen ggfls. beim Versand der Email erneut verwendet werden.

6.1.1. Weiterverwendung der @@-Befehle

Die Liste aller Befehle, die weiterverwendet werden, ist in der Datei EmailCmds.txt im PDFsender-Programmverzeichnis hinterlegt. Die eingetragenen Standardwerte können bei Bedarf erweitert und an spezielle Anforderungen angepaßt werden.

Beachten Sie aber, daß keine Kommandos verwendet werden, die schon im Vorfeld für die Faxkonvertierung verwendet wurden (z.B. UTS, SFL, CVP, etc.). Beachten Sie auch, daß fast alle @@-Kommandos auch Abkürzungen besitzen und in verschiedenen Sprachen verfügbar sind (z.B. @@NUMMER, @@NMR, @@NUMBER)

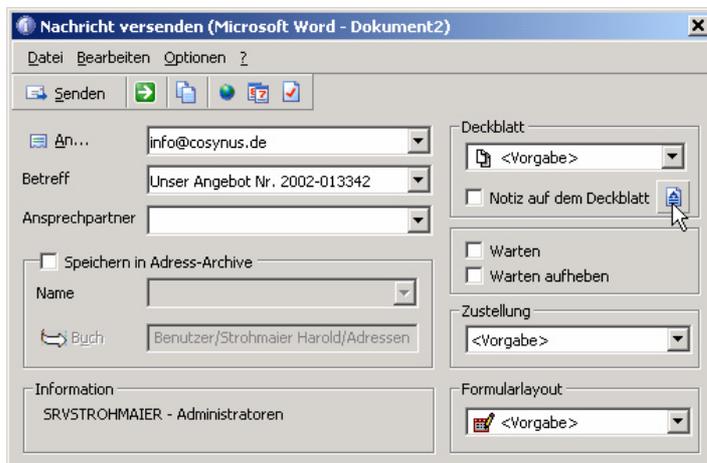
PDFsender

Installation & Konfiguration

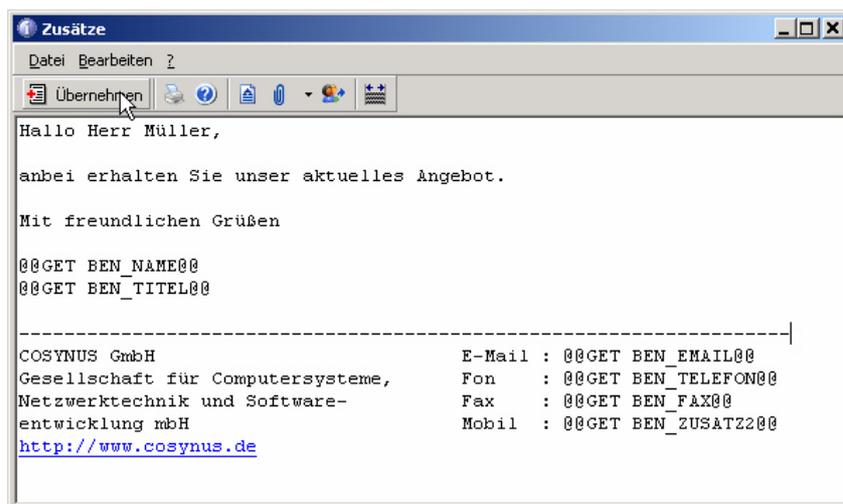
6.2. Anwendungsbeispiel „Standard“

Im Folgenden wird aufgezeigt, wie ein einzelnes Word-Dokument als PDF-Nachricht ohne Verwendung von @@-Befehlen erfolgt.

Drucken Sie das Dokument auf den Tobit FaxWare-Druckertreiber. Sie erhalten eine Dialog mit dem Titel „Nachricht versenden“. Tragen Sie im Feld „An“ die Emailadresse des Empfängers ein und unter „Betreff“ den gewünschten Betreff. Bleibt das Feld Betreff leer, wird der als Vorgabe definierte Betreff verwendet.



Über die Schaltfläche „Zusätze“ (rechts neben „Notiz auf dem Deckblatt“), können Sie den Text der Email eingeben. Sie haben hier Zugriff auf Ihre Textbausteine. Sind Sie mit der Eingabe Ihres individuellen Textes fertig, klicken Sie auf „Übernehmen“ und versenden die Nachricht wie gewohnt.



PDFsender

Installation & Konfiguration

6.3. Weitere Beispiele

6.3.1. Email mit PDF-Anhang

Sie möchten aus Word heraus die Email-Adresse sofort übergeben und die Faxabsenderzeile soll nicht in dem PDF-Dokument enthalten sein. Der Email-Auftrag soll ohne weitere Nachfragen versendet werden.

Fügen Sie in Ihr Word-Dokument folgende Befehle ein:

```
@@DISABLEHEADER@@  
@@NUMMER {MERGEFIELD Emailadresse}@@  
@@;PDFSENDER@@
```

6.3.2. Weitere Anlagen an die Email anfügen

Sie möchten aus Word heraus die Email-Adresse sofort übergeben und die Faxabsenderzeile soll in dem PDF-Dokument enthalten sein. Der Betreff der Email und der Dateiname der Anlage werden von Ihnen festgelegt. Sie wollen allerdings den Auftrag im Tobit InfoCenter unter Versand noch einmal kontrollieren und evtl. weitere Dateien an die Email anfügen.

Fügen Sie in Ihr Word-Dokument folgende Befehle ein:

```
@@NUMMER meier@kunde.de@@  
@@;PDFSENDER Angebot-1.PDF@@  
@@;PDFSENDERBETREFF Angebot 1 von Firma GmbH@@  
@@;PDFSENDERWARTEN@@
```

Nachdem Sie den Auftrag abgesendet haben, finden Sie ihn mit dem Status "Wartend" im Archiv „Versand“.

6.3.3. Serien-Email

Sie möchten eine Serien- schreiben. Sie erstellen mit Word ein Hauptdokument, fügen dort die u.g. Befehle ein, verbinden das Dokument mit einer Datenquelle und erstellen sich daraus ein neues Dokument, welches Sie dann mit dem Tobit Faxware Druckertreiber drucken. Der Betreff der Email wird von Ihnen festgelegt. Der Dateiname der PDF-Datei wird individuell vergeben. Die Aufträge sollen vor dem Versand im Tobit InfoCenter überprüft werden. Die Email-Absenderadresse soll *info@firma.de* sein.

```
@@SERIENFAX@@  
@@;PDFSENDERVON info@firma.de@@  
@@NUMMER {MERGEFIELD Emailadresse}@@  
@@;PDFSENDER Angebot-Nr-{MERGEFIELD AngebotNr}.PDF@@  
@@;PDFSENDERBETREFF Angebot {MERGEFIELD AngebotNr}@@  
@@;PDFSENDERWARTEN@@
```

PDFsender

Installation & Konfiguration

6.3.4. Digitales Briefpapier

Sie wollen in Ihrem zu versendenden PDF automatisch so genanntes digitales Briefpapier verwenden. Technisch ist dies einfach das Einfügen einer Grafikdatei im Hintergrund des von Ihnen geschriebenen Textes.

Um dies zu erreichen konfigurieren Sie einfach die Formular-Option in Tobit David. Weisen Sie einem „Formularlayout“ die unterschiedlichen Grafiken für „erste Seite“ und „Folgeseiten“ zu. Verwenden Sie dann den Befehl `@@SETFORMULARLAYOUT <Layoutname>` und schon wird Ihr digitales Briefpapier auch in Ihren PDF-Dokumenten hinterlegt.

Details zur Festlegung von Formularlayouts entnehmen Sie bitte der Technischen Referenz von Tobit DvISE.

6.3.5. Email über Filescanservice aus dem Import-Verzeichnis

Sie erstellen bisher Ihre Faxe, indem Sie die Faxe im Import-Verzeichnis ablegen und von einem Filescanservice verarbeiten lassen. Wenn diese Aufträge nicht im PCL-Format vorliegen, müssen Sie, um die Funktionen von PDFsender zu nutzen, diese Aufträge in Zukunft direkt im API-Verzeichnis erstellen. Beachten Sie hierbei, daß die Faxe anstelle der bisherigen Endung (z.B. .FAX) keine Erweiterung haben dürfen und auf Netware-Servern der 8.3-Namenskonvention folgen müssen.

Damit PDFsender diese Aufträge von regulären Emails unterscheiden kann, und erkennen kann, welche Bereiche des regulären Textes in das PDF übertragen werden müssen und welche Bereiche als Emailbody verwendet werden dürfen, sind zwei zusätzliche Befehle zu verwenden.

```
@@NUMMER info@cosynus.de
@@BETREFF Unser Angebot
@@LNG Statisch
@@;PDFSENDER Angebot.pdf
@@;PDFFAXTEXT
@@SETFORMULARLAYOUT ANGEBOT
      Firma
      Uwe Bosch
      Strasse 3a
      71065 Sindelfingen
      A N G E B O T
      Nummer      : 1022760
      Kunden-Nr. : 71065BOS
      Datum       : 30.07.02
```

(usw.)

@@;PDFEMAILTEXT

Sehr geehrte Damen und Herren,

anbei erhalten Sie unser Angebot als PDF-Dateianhang

Mit freundlichen Grüßen

Elke Mustermann
Firma GmbH

PDFsender

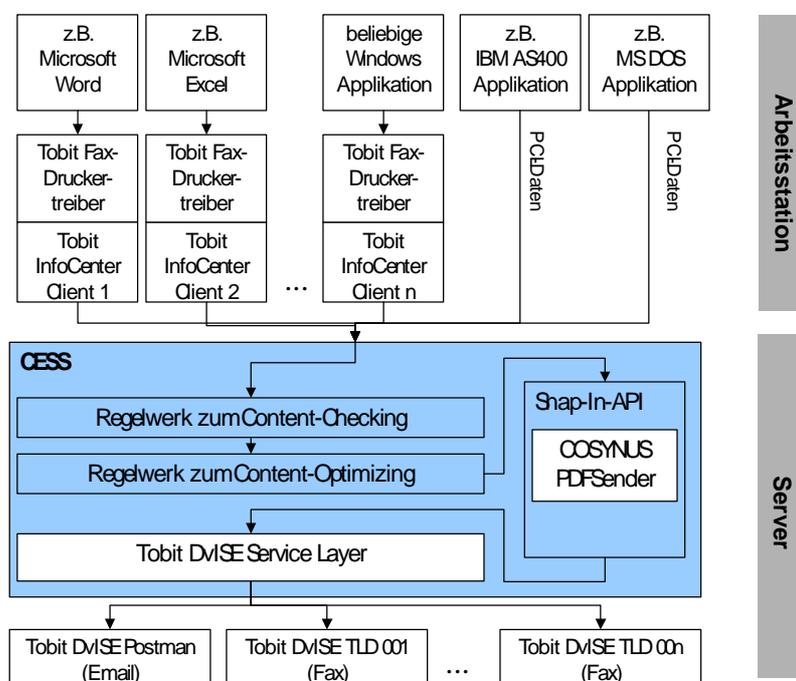
Installation & Konfiguration

7. Referenz

7.1. Technischer Überblick

PDFsender ermöglicht den Anwendern von *Tobit DvISE* auf Basis der existierenden Schnittstellen (z.B. Faxdruckertreiber) aus Faxaufträgen automatisch serverbasiert Emails zu generieren, die in der Anlage ein PDF-Dokument enthalten.

Technisch stellt sich diese Funktionalität wie folgt dar:



Faxaufträge werden aus Windows-Applikationen (z.B. Microsoft Word) an den Tobit FaxWare-Druckertreiber übergeben. Dabei werden genau die Vorgaben von Tobit Software berücksichtigt.

Der Druckertreiber übergibt den Faxauftrag direkt in das API-Verzeichnis des Tobit-Servers.

Sämtliche Aufträge, die an den Tobit DvISE Service Layer, die Kernkomponente der Tobit David Information Server Engine (DvISE) übergeben werden, werden von den *COSYNUS Extended Security Services* (CESS) überprüft und u.U. optimiert.

CESS stellt eine besondere Schnittstelle für die Aufbereitung von Informationen zur Verfügung. Dies nutzt *PDFsender*, um aus Fax-

PDFsender

Installation & Konfiguration

Versandaufträgen Email-Aufträge mit PDF-Dateianhängen zu generieren, wenn

1. der neue Befehl @@;PDFSENDER verwendet wird oder
2. anstelle einer Faxnummer eine Email-Adresse beim Versand als Zieladresse verwendet wird (ggfls. konfigurierbar durch den Administrator).

Durch diese Vorgehensweise werden alle Tobit-spezifischen @@-Befehle unterstützt. Somit sind das unternehmensweite, benutzerspezifische und auftragsspezifische Hinterlegen von digitalem Briefpapier und etliche weitere Gestaltungsmöglichkeiten einfach konfigurier- und administrierbar.

Es ist sogar möglich @@-Befehle anzugeben, die sich auf die Generierung des Faximages beziehen, und andere @@-Befehle, die sich nur auf die generierte Email beziehen. Dies erreichen Sie, indem Sie den @@-Befehl, der sich nur auf den automatisch generierten Email-Auftrag beziehen soll, in der Syntax

```
@@;PDFSENDER<Tobit-Befehl (ohne@@)> <Parameter>@@
```

angeben. Möchten Sie mehrere Befehle angeben, fügen Sie für jeden @@-Befehl eine Zeile nach der obigen Syntax ein.

Die Syntax

```
@@;PDFSENDER <Dateiname>.PDF@@
```

ermöglicht Ihnen einen auftragsspezifischen Dateinamen für die generierte Anlage anzugeben.

Diese hohe Flexibilität erlaubt es Ihnen, in vielen Fällen *PDFsender* in Ihre Tobit-Umgebung zu integrieren, ohne daß Installations- und Konfigurationsarbeiten an Ihren Arbeitsstationen durchgeführt werden müssen.

Zur Zeit unterliegt *PDFsender* folgenden Limitierungen:

1. Die generierten PDF-Dokumente sind schwarz/weiß (200dpi).
2. Die generierten PDF-Dokumente können nicht nach Stichwörtern durchsucht werden
3. Aus den generierten PDF-Dokumenten kann der Text nicht per Markieren & Kopieren (Cut & Paste) in ein anderes Dokument übertragen werden.

PDFsender unterstützt direkt die Serienfax-Funktionen von Tobit DvISE. Somit sind Sie in der Lage aus Ihren bisherigen Applikationen heraus Serien-Emails zu generieren.

PDFsender

Installation & Konfiguration

7.2. Eingebettete Befehle (@@-Befehle)

Tobit DvISE unterstützt zur dialoglosen Auftragsgenerierung eingebettete Befehle, die Parameter wie z.B. eine Faxnummer oder den Versandzeitpunkt einer Nachricht benötigen können. Diese Befehle werden auch @@-Befehle genannt, weil Sie i.d.R. mit einem doppelten @@-Zeichen beginnen. Die Syntax und Bedeutung der einzelnen @@-Befehle entnehmen Sie bitte der technischen Referenz von Tobit DvISE. Dieses Dokument ist als PDF-Datei auf Ihrer Programm-CD enthalten oder aber im Internet unter club.tobit.com verfügbar.

Die allgemeine Syntax für @@-Befehle lautet:

@@<Befehl><Leerzeichen><Parameter><Zeilenende>
oder aber

@@<Befehl><Leerzeichen><Parameter>@@<Zeilenende>

Es ist sinnvoll alle @@-Befehle mit doppeltem @-Zeichen wieder zu schließen, weil damit die Angabe der Befehle eindeutig wird. Das offen lassen von @@-Befehlen sollte die Ausnahme bleiben und kann beispielsweise in Verbindung von Word für Windows 2000 unter Windows 2000 zu unerwünschten Effekten führen

Auch wenn Schriftart, Schriftgröße und Schriftfarbe der @@-Befehle in dem entsprechenden Dokument keine Auswirkungen haben, müssen Sie darauf achten, daß kein Wechsel der Formatierung innerhalb eines Befehls auftritt.

Bei einigen Applikationen, insbesondere Grafik-Applikationen oder Datenbank-Report-Generatoren, kann es zu Problemen kommen, wenn sich die Applikation nicht an die standardisierte Windows-Schnittstelle zur Aufbereitung von Textinformationen für Druckaufträge hält.

Mit der Installation des *PDFsender* kommt nun ein weiterer @@-Befehl dazu. Die Syntax wird im folgenden erläutert.

7.2.1. Konvertierung aktivieren

Syntax: @@ ; PDFSENDER@@

(Beachten Sie das Semikolon nach dem zweiten @-Zeichen.)

Der Befehl weist das System an, den Faxauftrag in einen Email-Auftrag mit PDF-Anhang zu wandeln.

Beispiel:

@@ ; PDFSENDER@@

PDFsender

Installation & Konfiguration

7.2.2. Dateinamen für Anhang angeben

Syntax: `@@;PDFSENDER <Dateiname>.PDF@@`

(Beachten Sie das Semikolon hinter dem zweiten @-Zeichen.)

In dem mit `<Dateiname>` gekennzeichneten Feld tragen Sie den Dateinamen für das zu generierende Attachment ein.

Vergessen Sie nicht hinter dem Dateinamen `.PDF` anzufügen, damit der Empfänger der Nachricht erkennen kann, daß es sich um ein PDF-Dokument handelt.

Beispiel:

```
@@;PDFSENDER Angebot vom 01.07.2002.pdf@@
```

7.2.3. Befehle zur Konvertierung

Syntax:

```
@@;PDFSENDER<@@-Befehl> <Parameter @@-Befehl>@@
```

(Beachten Sie das Semikolon nach dem zweiten @-Zeichen.)

`<@@-Befehl>` steht für einen anderen @@-Befehl (Tobit-Standard). Hier darf nur der Name des Befehl eingetragen werden und keine weiteren @@-Zeichen!

`<Parameter @@-Befehls>` steht für den Parameter des unter `<@@-Befehl>` angegebenen Befehls.

Der Befehl weist das System an, den unter `<@@-Befehl>` angegebenen @@-Befehl mit den unter `<Parameter @@-Befehls>` angegebenen Parametern, ausschließlich für die Generierung des Email-Auftrags zu verwenden und nicht etwa bereits für die Generierung der PDF-Anlage.

Beispiele:

```
@@;PDFSENDERINCLUDE FUSSTEXT.INC@@
```

```
@@;PDFSENDERWARTEN@@
```

```
@@;PDFSENDERVON anderer.absender@firma.de@@
```

PDFsender

Installation & Konfiguration

7.2.4. Nachfolgenden ASCII-Text in PDF übernehmen

Syntax: `@@;PDFFAXTEXT@@`

(Beachten Sie das Semikolon hinter dem zweiten @-Zeichen.)

Alle nachfolgenden Zeilen, die keine @@-Kommandos enthalten, werden in das PDF aufgenommen. Um Verzerrungen bei der Erstellung des PDF zu vermeiden, wird zusätzlich einmalig der Befehl

`@@LNG Statisch`

benötigt. Diesen können Sie z.B. direkt nach dem Betreff einfügen.

7.2.5. Nachfolgenden ASCII-Text in Emailbody übernehmen

Syntax: `@@;PDFEMAILTEXT@@`

(Beachten Sie das Semikolon hinter dem zweiten @-Zeichen.)

Alle nachfolgenden Zeilen, die keine @@-Kommandos enthalten, werden in das PDF aufgenommen. Diese Einstellung ist Vorgabe. Daher ist die Verwendung dieses Befehls nur erforderlich, wenn im Auftrag zuvor `@@;PDFFAXTEXT@@` verwendet wurde.

7.2.6. PDF-Dokument verschlüsseln

Syntax: `@@;PDFCRYPT <Kennwort1> [<Kennwort2>]@@`

(Beachten Sie das Semikolon hinter dem zweiten @-Zeichen.)

Das PDF-Dokument wird mit Kennwort1 verschlüsselt. Das Kennwort2 ist optional und ermöglicht das PDF im Editier-Modus zu öffnen.

Beispiele:

`@@;PDFCRYPT aft566ht@@`

`@@;PDFCRYPT aft566ht gT6zzw14@@`

PDFsender

Installation & Konfiguration

8. Impressum

Weitere Fragen oder Anregungen nehmen wir gerne per Email (PDFsender@cosynus.de) entgegen.

COSYNUS

Gesellschaft für Computersysteme,
Netzwerktechnik und Softwareentwicklung mbH

Heidelberger Straße 44
D-64285 Darmstadt

Fon: +49 6151 9448-0
Fax: +49 6151 9448-500

Internet: www.cosynus.de
Email: info@cosynus.de

Sparkasse Darmstadt (BLZ 508 501 50) Kto.-Nr.: 2011166

Amtsgericht Darmstadt HRB-Nr. 5559

Geschäftsführer: Harold Strohmaier, Michael Reibold

Darmstadt, den 24. Januar 2004